

NODEC® Airstream

Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
1. PRODUKTBESCHREIBUNG / EINSATZBEREICH.....	2
2. AGGREGAT	4
3. MATRATZE	6
4. AUFBAUEN DER MATRATZE	7
5. AUFBAUEN DES AGGREGATES.....	8
6. EINSTELLUNGEN.....	11
7. CARDIO PULMONALE REANIMATION (CPR).....	12
8. TRANSPORT	12
9. REINIGUNG	13
10. REPARATUR / WARTUNG	14
11. RISIKEN / NEBENWIRKUNGEN.....	14
12. MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN.....	15
13. MÖGLICHE URSACHEN FÜR FEHLERMELDUNGEN	16
14. GEWÄHRLEISTUNG.....	17
15. MATERIALIEN.....	17
16. TECHNISCHE DATEN	18
17. ZEICHENERKLÄRUNG.....	19

1. Produktbeschreibung / Einsatzbereich

Das NoDec® Airstream Wechseldrucksystem ist ein hochwertiges Produkt der GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH, das zur Dekubitusprophylaxe von Patienten mit niedrigem bis sehr hohem Dekubitusrisiko sowie zur Therapie von Dekubitalgeschwüren nach neuesten Erkenntnissen der Technik entwickelt wurde. Das 2-Kammer-Wechseldrucksystem sorgt für Druckentlastung und Anregung der Kapillardurchblutung. Durch Mikroprozessor-Steuerung wird ein auf das Patientengewicht optimaler Wechseldruck erreicht. Der hochwertige, atmungsaktive und flüssigkeitsundurchlässige Matratzenüberzug gewährleistet ein sehr angenehmes Hautklima. Zudem arbeitet das GerroMed Aggregat aufgrund des speziellen Kunststoffgehäuses extrem leise und vibrationsarm.

Alle Wechseldrucksysteme von GerroMed sind Medizinprodukte der Klasse 1 gemäß Richtlinie 93/42/EWG.

1.1 Indikationen

- Patienten mit niedrigem bis sehr hohem Dekubitusrisiko
- Patienten mit Dekubitus Grad 1 - 4 (nach EPUAP)
- Immobile Patienten
- Patienten mit veränderter sensorischer Wahrnehmung

1.2 Kontraindikationen

- Unter bestimmungsgemäßem Gebrauch sind derzeit keine Kontraindikationen bekannt.



HINWEIS! Bei Patienten mit instabiler Wirbelkörperfraktur oder instabiler Wirbelkörpererkrankung muss der Einsatz des NoDec® Airstream Wechseldrucksystems vor Verwendung mit dem behandelnden Arzt abgestimmt werden.

1.3 MODERNE TECHNIK

Das NoDec® Airstream Wechseldrucksystem - einsetzbar als Matratzenauflage oder Ersatzsystem - arbeitet in einem 2-Kammer-Zyklus nach dem Wechseldruckprinzip und sorgt für eine regelmäßig wiederkehrende Druckentlastung. Die 12 cm hohen Zellen - optional mit 4 cm hoher Schaumstoffuntermatratze - schützen den Patienten auch in sitzender Position vor Druckgeschwüren.

1.4 BETRIEBSART WECHSELDRUCK ODER STATISCH

Das NoDec® Airstream Wechseldrucksystem bietet die Möglichkeit, zwischen den Betriebsarten *Wechseldruck* und *Statisch* zu wählen. Bei statischem Betrieb sind alle Luftkammern gleichmäßig gefüllt. Nach 2 Stunden nimmt das System automatisch den Wechseldruckbetrieb wieder auf, es sein denn, eine erneute Rückschaltung erfolgt.

1.5 KOMFORTEINSTELLUNG

Bei den Betriebsarten *Wechseldruck* und *Statisch* kann der Liegekomfort individuell den Patientenbedürfnissen angepasst werden. Hierfür stehen die Optionen *Fest* und *Weich* zur Verfügung. Die Möglichkeit *Weich* stellt speziell für schmerzempfindliche und/oder kachektische Patienten eine mögliche Erleichterung dar.

1.6 BETTGITTERNORM

Wird das NoDec® Airstream Wechseldrucksystem als Matratzenersatz mit Schaumstoffeinlage im Bett mit Seitengitter verwendet, erfüllt das System die Norm bzgl. Bettgitterhöhe gemäß DIN EN 1970.



Einhalten der Bettgitternorm

1.7 GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Eine Einweisung des Pflegepersonals bzw. des Anwenders muss vorgenommen werden.

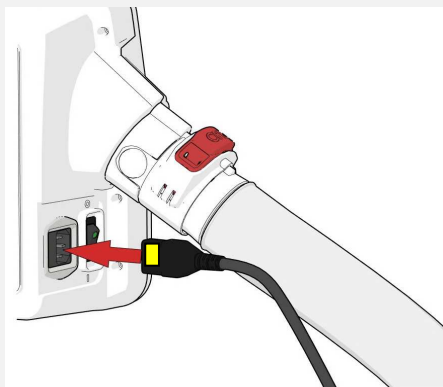
1.8 WECHSELWIRKUNGEN MIT ANDEREN MEDIZINPRODUKTEN

Unter bestimmungsgemäßem Gebrauch sind zurzeit keine Wechselwirkungen mit Medizinprodukten, insbesondere bildgebenden Diagnosegeräten oder anderen elektrisch betriebenen Geräten, bekannt.

2. Aggregat

2.1 GEHÄUSE

Das Aggregat besteht aus einem robusten, schalldämpfenden Kunststoffgehäuse mit einem Luftkompressor und einem mikroprozessorkontrollierten Steuerungs- und Alarmsystem. Der Hauptschalter *Ein/Aus* befindet sich an der linken Seite des Gehäuses, ebenso der Anschluss für den Luftschlauch des Systems. An der Rückseite des Gehäuses befinden sich die Aufhängung und das Typenschild. Das Stromkabel ist links am Gehäuse angebracht. Aufgrund der speziellen Bauart des Netzkabels kann dieses nicht ohne Betätigen der gelben Taste abgenommen werden. Stellen Sie sicher, dass das Aggregat so positioniert ist, dass die gelbe Taste zugänglich ist.



2.2 SENSOR-BEDIENUNGSTASTE

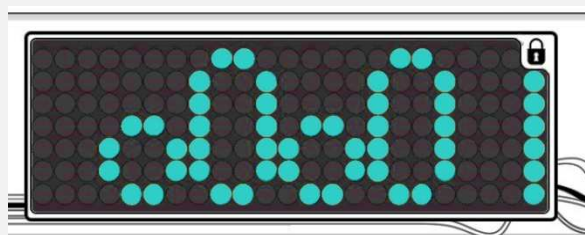
Die leichte, sichere Bedienung wird durch das Drücken einer einzigen Bedienungstaste gewährleistet. Ein Quittierton bestätigt die Annahme des Befehls. Auf dem Display wird anschließend die gewählte Betriebsart angezeigt. Die verschiedenen Betriebsarten werden durch mehrfaches Drücken der Bedientaste *Betriebsart/Mode* erreicht:

		Betriebsart
Nach der Inbetriebnahme und Erreichung des Betriebsdruckes befindet sich das System automatisch im Modus		<i>Wechseldruck Fest</i>
erneuter Tastendruck		<i>Statisch Fest</i>
erneuter Tastendruck		<i>Wechseldruck Weich</i>
erneuter Tastendruck		<i>Statisch Weich</i>
erneuter Tastendruck		<i>Wechseldruck Fest</i>

Funktionsanzeigen:

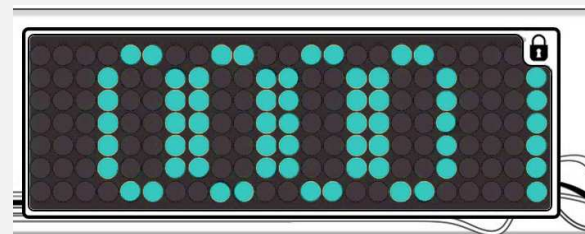
Wechseldruck Fest

Nach der Initialisierung schaltet das System automatisch in den *Wechseldruck Fest Modus*. Die Matratze passt sich dem Gewicht und Position des Patienten an.



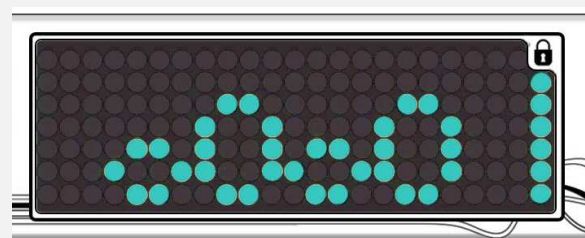
Statisch Fest

Die Matratze passt sich dem Gewicht des Patienten an und verbleibt im Statik Modus. Im *Statik Modus* sind alle Zellen befüllt.



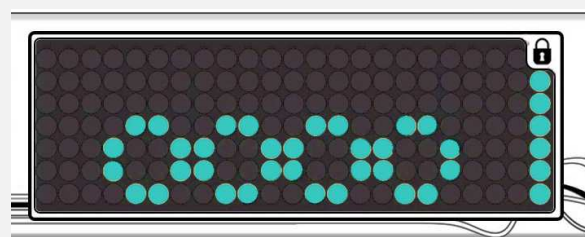
Wechseldruck Weich

Die Matratze wechselt in den unteren Bereich der Druckeinstellungen. Diese Einstellung ist vor allem für kleine und untergewichtige Patienten geeignet.



Statisch Weich

Die Matratze verbleibt im unteren Bereich der Druckeinstellungen. Der Wechselmodus wird deaktiviert.



2.3 DISPLAY-MELDUNGEN

In der LED-Anzeige kann die Betriebsart *Füllung*, *Wechseldruck* oder *Statisch* für die Festigkeitseinstellungen *Fest* oder *Weich* angezeigt werden.

___ oder OOOO	Betriebsart <i>Füllen</i>
OoO oder _O_	Betriebsart <i>Wechseldruck Fest</i>
O O O O	Betriebsart <i>Statisch Fest</i>
oOo oder _o_	Betriebsart <i>Wechseldruck Weich</i>
o o o	Betriebsart <i>Statisch Weich</i>

2.4 LEUCHTANZEIGEN / DISPLAY-MELDUNGEN

Ein/Aus-Schalter: leuchtet nach dem Einschalten grün.

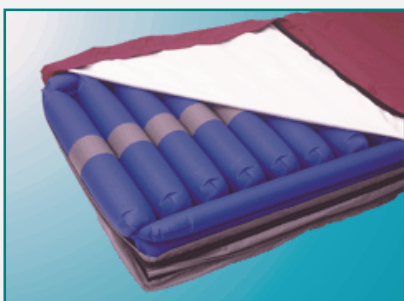
3. Matratze

3.1 MATERIAL DER LUFTKAMMERN / MATRATZENAUFBAU

Die Matratze des NoDec® Airstream Wechseldrucksystems besteht aus 17 Querzellen, die zwischen je zwei Längszellen eingebettet sind, wodurch auch eine Seitenstabilisierung erreicht wird. 16 Querzellen sind paarweise angeordnet und werden alternierend mit Luft gefüllt oder entleert. Die Kopfzelle und die äußeren Längszellen bleiben zur Seiten- und Lagestabilisierung des Patienten ständig gefüllt. Diese passen sich der gewählten Festigkeitseinstellung an.

Die Quer- und Längskammern der Matratzen sind im Folienverbund aus Nylon-Polyurethan-Material geschweißt. Die Luftkammern sind in eine „Wanne“ aus widerstandsfähigem Textilkunststoff gebettet. Diese „Wanne“ wird mittels Haltegurten am Bettgestell befestigt.

Die NoDec® Airstream ist ca. 12 cm hoch und kann auf die vorhandene Bettmatratze gelegt werden. Um sie als Matratzenersatz zu nutzen, können drei jeweils 4 cm dicke Schaumstoffeinlagen in die speziellen Reißverschlussfaschen der Bodenwanne eingelegt werden. Angeliefert wird die Matratze mit eingeschobenen Schaumstoffeinlagen.



Matratzenauflage



Schaumstoffeinlage für Matratzenersatz

3.2 MATRATZENÜBERZUG

Der Überzug besteht aus einem hochwertigen bi-elastischen, flüssigkeitsundurchlässigen und atmungsaktiven Material. Dadurch wird ein hautfreundliches Klima erzeugt, das die Wirkung des Wechseldrucks begünstigt. Der Überzug wird mittels Reißverschluss an der „Wanne“ befestigt.



HINWEIS! Bitte achten Sie bei Gebrauch von Desinfektions- oder Spüllösungen im Rahmen der Wundversorgung darauf, dass diese Substanzen möglichst nicht mit dem Schonbezug in Berührung kommen. Desinfektions- oder Spüllösungen zur Wundversorgung können die Funktionalität des Schonbezugmaterials verringern oder zu unerwünschten, nicht mehr entfernbaren Verfärbungen des Schonbezugs führen.

3.3 PLATZIERUNG DES CPR-VENTILS (CPR - CARDIO PULMONALE REANIMATION)

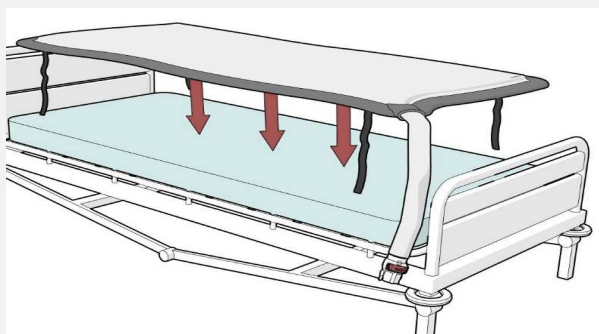
Das CPR-Ventil befindet sich auf der linken Seite zwischen Matratze und Aggregat.

3.4 LÄNGSZELLEN ALS SEITENSTABILISATOREN

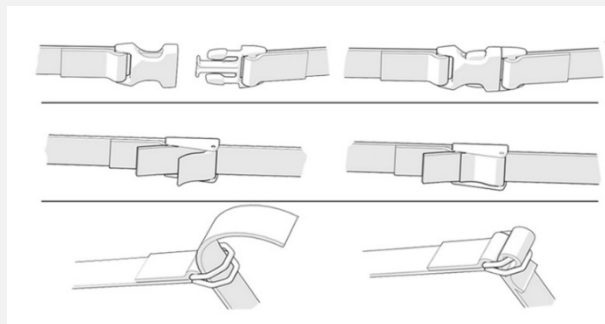
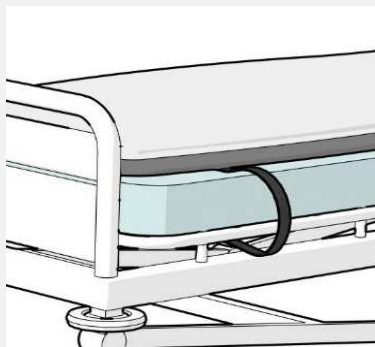
Die zwei seitlichen Längszellen bleiben ständig gefüllt. Sie sind eine stabile seitliche Begrenzung der Matratze zur Sicherheit des Patienten.

4. Aufbau der Matratze

Legen Sie die Matratze des NoDec® Airstream Wechseldrucksystems in das Bett, gegebenenfalls als Auflage auf die vorhandene Bettmatratze. Wenn Sie die NoDec® Airstream als Matratzenersatz benutzen, sorgen Sie dafür, dass die Bettauflage für das Wechseldrucksystem frei von spitzen oder scharfkantigen Gegenständen ist, um eine Beschädigung des Systems zu verhindern. Beachten Sie, dass sich die Luftschläuche freihängend am Fußende des Bettes befinden. Befestigen Sie die Matratze durch die an der Unterseite befindlichen Fixierungsgurte an den verstellbaren Kopf- und Fußteilen des Lattenrostes bzw. der Liegefläche des Bettes. Die Matratze auf keinen Fall am starren Bettrahmen oder dem Bettgitter befestigen, da ansonsten beim Aufrichten der Bezug reißen kann.



NoDec® Airstream im Einsatz als Matratzenauflage



Sichern die Matratze mithilfe der vorhandenen Gurte am Bett.

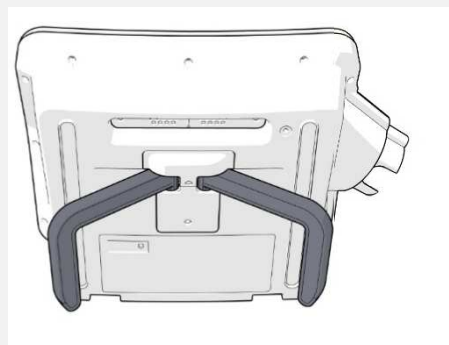
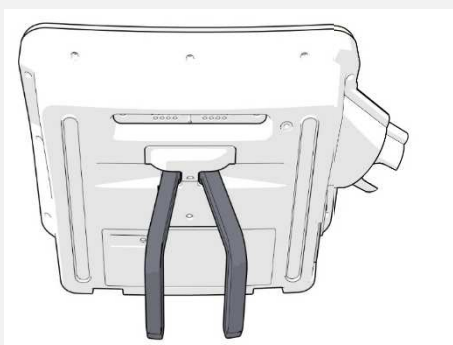
Die Befestigung sollte regelmäßig überprüft werden. Sie darf keine Spannungen beim normalen Betrieb der Matratze erzeugen. Vergewissern Sie sich, dass die Gurte nicht die Funktion des Bettes beeinträchtigen. Legen Sie ein Bettlaken lose auf die Matratze. Nicht um die Matratze spannen, da dies die Wirkung des Systems beeinträchtigt.

Bei schwerer Inkontinenz oder sonstigem Flüssigkeitsverlust des Patienten (Schweiß, Wundsekret usw.) sollte eine absorbierende Unterlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Druckentlastungseffekt des NoDec® Airstream Wechselluftsystems umso mehr beeinträchtigt wird, je stärker die Unterlage aufrägt.

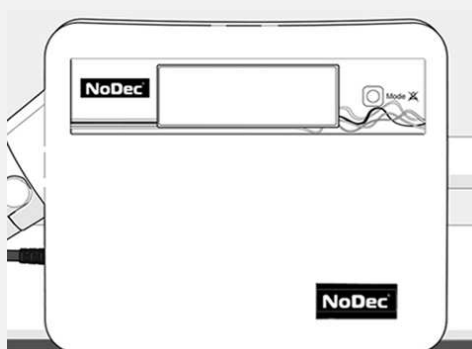
5. Aufbau des Aggregates

5.1 AUFBAU BETTHÄNGER

Die Betthänger befinden auf der Rückseite des NoDec® Airstream Aggregats. Sie sind für eine Vielzahl von Bettgestellen passend und können leicht durch Herunterdrücken und Drehung angepasst werden.

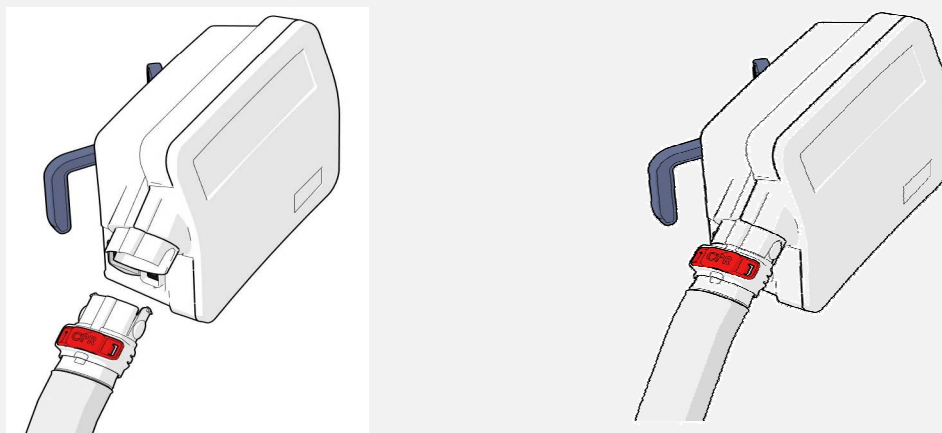


Hängen Sie das Aggregat am Fußteil des Bettes. Das Bedienfeld muss dabei nach außen zeigen.



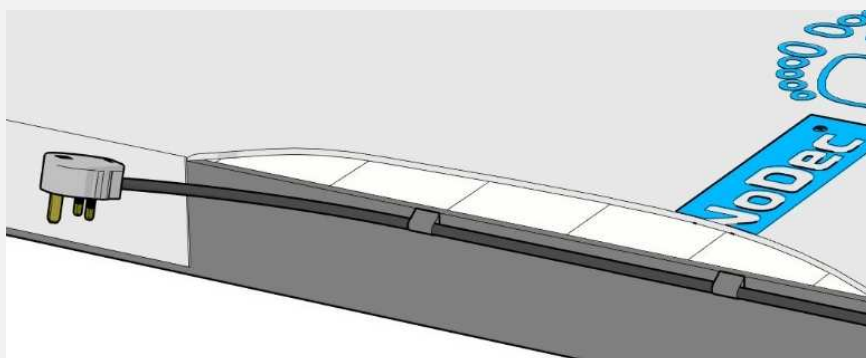
5.2 ANSCHLUSS DES LUFTSCHLAUCHS

Stellen Sie sicher, dass sich der CPR-Clip in der geschlossenen Position befindet. Verbinden Sie den Luftschlauch mit dem Anschluss an der linken Seite des Aggregats. Ein hörbares Klicken bestätigt die feste Verbindung.



5.3 EINSCHALTEN DES WECHSELDRUCKS

Den Netzstecker des Anschlusskabels mit einer 230-V-Steckdose verbinden.



HINWEIS! Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel sicher durch die Schlaufen unter dem Schonbezug geführt wird so dass niemand darüber stolpern kann!

Schalten Sie das Aggregat mit dem *EIN/AUS*-Schalter ein.

Füllphase

In der Füllphase erscheinen vier O O O O sich füllende Zellen im Display. Nach etwas 15-20 Minuten Wartezeit ist das NoDec® Airstream Wechseldrucksystem BETRIEBSBEREIT. Wenn die Matratze vollständig gefüllt ist, setzt der Wechseldruck in der Einstellung *Fest* ein. Auf dem Display blinken blau abwechselnd oOo und O _ O. Die A-Zellen leeren sich innerhalb von drei Minuten und füllen sich innerhalb der nächsten zwei Minuten. Dieser Vorgang wiederholt sich bei den B-Zellen, sodass der gesamte Zyklus 10 Minuten dauert.

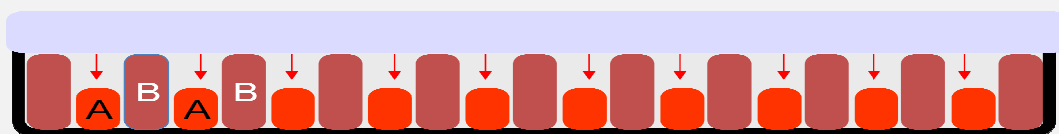
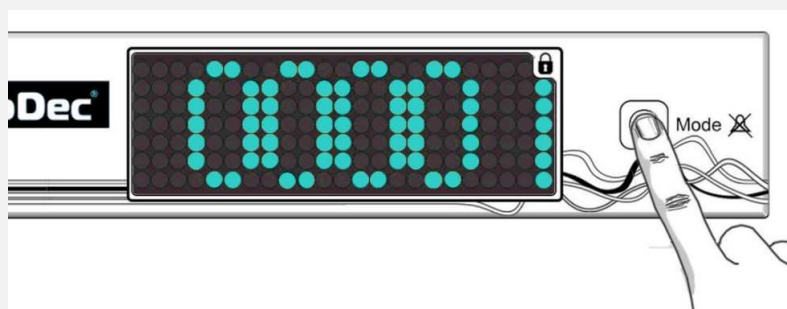


Abb. 1: Wechseldruckprinzip

Entsperren

60 Sekunden nach dem vollständigen Befüllen oder einem Moduswechsel sperrt das System automatisch die Anzeige. Dies wird durch die GEPUNKTETE BLAUE LINIE unter dem Schloss angezeigt. Um das Bedienfeld zu entsperren, Taste ‚MODUS‘ gedrückt halten, bis die blaue Linie komplett verblasst ist.



6. Einstellungen

Alle Einstellungen erfolgen durch Mikroprozessor-Steuerung. Dabei wird über den Kompressor Luft eingepumpt. Der vorgegebene Luftdruck in den Kammern wird automatisch auf das Patientengewicht eingestellt, um den Innendruck der Luftkammern und dadurch auch den Auflagedruck konstant zu halten.

6.1 BETRIEBSARTEN

Nach Einschalten des Gerätes und Erreichen des Betriebsdrucks in der Matratze wird automatisch der Betrieb in der Einstellung *Wechseldruck Fest* aufgenommen. Erst wenn dieser erreicht ist, kann auf andere Betriebsarten und Festigkeiten umgeschaltet werden. Wollen Sie auf statischen Betrieb schalten, drücken Sie die Taste *Betriebsart* auf dem Bedienungspaneel, bis ein deutlicher Quittierton zu hören ist. Das System stellt den Wechseldruckbetrieb ein und füllt anschließend die Luftkammern gleichmäßig auf. Auf dem Display erscheint die Anzeige O O O O. Durch erneutes Drücken der Taste *Betriebsart* können Sie jederzeit in den Modus *Wechseldruck Weich* wechseln. Ein weiteres Drücken stellt auf *Statisch Weich* um.

Aus den Einstellungen *Statisch (Fest oder Weich)* können Sie sofort durch ein- bzw. dreimaliges Drücken der Taste *Betriebsart* in den Wechseldruckbetrieb springen. Aus Sicherheitsgründen bleibt die Funktion *Statisch* auf ein Maximum von 2 Stunden begrenzt. Danach kehrt das System automatisch zum Wechseldruck in der vorher gewählten Komfortstellung *Fest* oder *Weich LP* zurück. Im Display wird die neue Betriebsart entsprechend angezeigt: _ O _ (_ o _) oder O _ O (o _ o). Durch erneutes Drücken der Taste *Betriebsart* kann der statische Zustand jeweils um 2 Stunden verlängert werden.

6.2 ENTLEEREN DER MATRATZE

Um das NoDec® Airstream Wechseldrucksystem zu entleeren, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

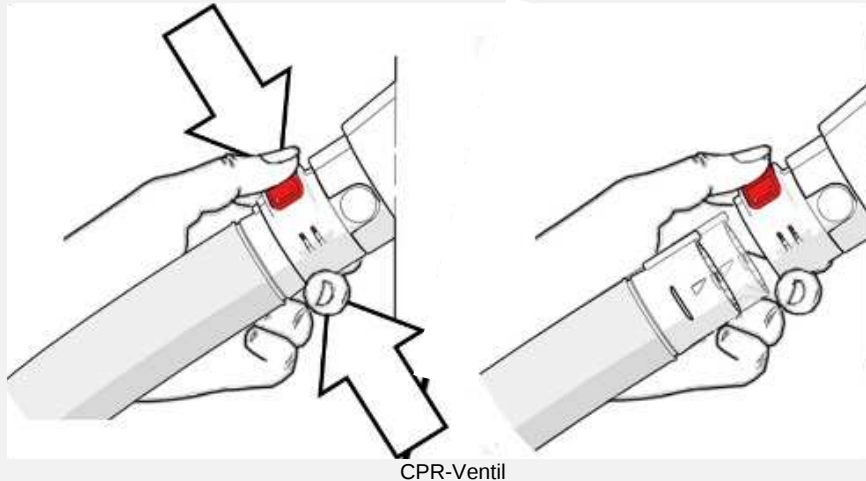
- a. Schalten Sie das Aggregat aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- b. Trennen Sie den Luftschlauch vom Aggregat und öffnen Sie nun das CPR Ventil. Falls Sie den Entleerungsvorgang beschleunigen wollen, drücken Sie auf die Matratze, um möglichst viel Luft heraus zu pressen. Eine vollständige Entleerung erfolgt beim Zusammenrollen der Matratze.

6.3 ABBAU DER MATRATZE

Rollen Sie die Matratze mit der Oberseite nach innen und am Kopfende beginnend zusammen. Wickeln Sie die losen Befestigungsgurte in die Matratze. Legen Sie den Luftschlauch in die aufgerollte Matratze. Nehmen Sie anschließend das Aggregat vom Bett ab.

7. Cardio Pulmonale Reanimation (CPR)

Im Falle einer Reanimation können Sie die Matratze rasch entleeren, indem Sie den ROTEN KNOPF an der CPR-Einheit drücken. Das Schlauchende wird herauspringen und die Matratze wird sich zügig entleeren.



HINWEIS! Für den Wiedereinsatz der Matratze muss der Luftschlauch wieder angeschlossen werden, bis ein vernehmbarer Klick der roten Taste zu hören ist, da sich sonst die Luftzellen des Matratzenkörpers nicht füllen lassen. Anschließend muss das Aggregat wieder eingeschaltet werden.

8. Transport

8.1 KURZER TRANSPORT (STANDORTWECHSEL)

Die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise verhindert eine Matratzenentleerung bei kurzem Transport. Ein Druckwechsel findet jedoch ohne Stromversorgung nicht statt.

Bei einem Standortwechsel des Bettes muss der Hauptschalter am Aggregat ausgeschaltet und das Netzanschlusskabel aus der Steckdose gezogen werden. Das Bett kann an einen neuen Standort gebracht werden. Das Netzanschlusskabel muss wieder an einer Steckdose angeschlossen und der Hauptschalter am Aggregat wieder eingeschaltet werden.

8.2 LANGER TRANSPORT

Für einen längeren Transport des Systems, muss das Aggregat zunächst auf den STATIKMODUS eingestellt werden. Sobald alle Zellen befüllt sind, sollte das Aggregat AUSGESCHALTET, das Netzkabel aus der Steckdose gezogen und der Luftschlauch entfernt werden. In diesem Zustand verbleibt die Luft für mehrere Stunden in der Matratze.

9. Reinigung

Für die Reinigung des NoDec® Airstream Wechseldrucksystems können Sie bei GerroMed eine kostenlose detaillierte Hygieneanleitung anfordern. Nach jedem Patientenwechsel wird die Reinigung des Systems dringend empfohlen. Bitte beachten Sie auch die Hygienevorschriften Ihres Hauses.



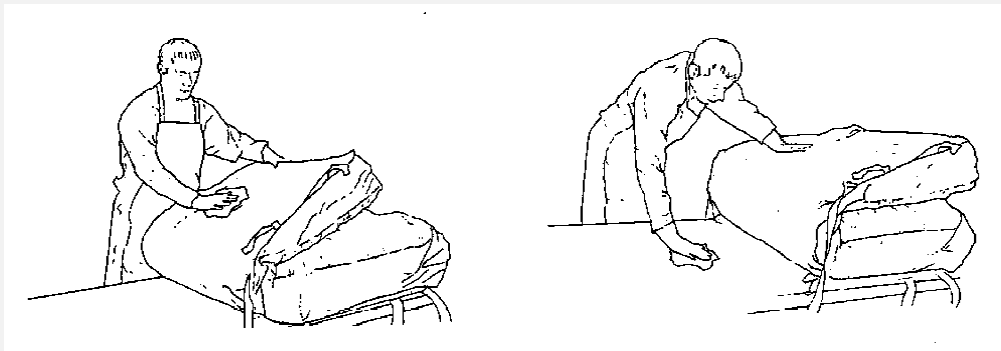
Warnung! Vor einer Reinigung das Aggregat abschalten und den Netzstecker ziehen. Das Aggregat nicht in Wasser oder Flüssigkeit eintauchen. Hierdurch können Funktionsstörungen bis hin zum vollständigen Ausfall des Gerätes auftreten. Es können hoch gefährliche elektrische Schläge auftreten.

9.1 AGGREGAT

Reinigen Sie das Gehäuse des Aggregats mit einem feuchten Tuch (verwenden Sie herkömmliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel). Bitte beachten Sie hierzu die Angaben des Desinfektionsmittelherstellers.

9.2 MATRATZE

Die Matratzenkammern können mit allen VAH- und RKI-gelisteten Desinfektionsmitteln gereinigt und der Matratzenüberzug in einer Krankenhauswaschmaschine bei einer Temperatur von 95 °C gewaschen werden. Bei geringer Verschmutzung kann der Überzug durch Wischdesinfektion gereinigt werden. Vor dem Wiedereinsatz müssen Matratze und Überzug trocken sein.



Wischen Sie den oberen Bezug der Matratze mit einem VAH- und RKI-gelisteten Desinfektionsmittel ab. Trocknen Sie ihn mit einem Papierhandtuch. Schlagen Sie die Matratze in der Mitte um und reinigen Sie sowohl den Tisch als auch die freigelegte Unterseite der Matratze. Wiederholen Sie den Vorgang für die verbleibende Unterseite der Matratze. Wischen Sie den Luftschlauch mit heißem Wasser und einem Desinfektionsmittel ab.



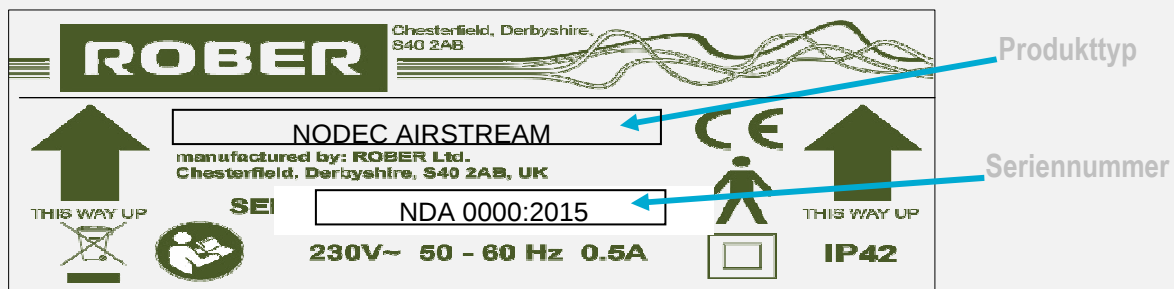
Warnung! Den Matratzenüberzug nicht durch Pressen trocknen.

10. Reparatur / Wartung

**Für technische Fragen steht das GerroMed Service-Center unter
Telefon Nummer: 040 54 73 03-0
zur Verfügung.**

Wartungs- und Reparaturarbeiten von kundeneigenen Systemen werden von GerroMed bei Bedarf nach Beauftragung durch den Kunden erbracht. Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem GerroMed Fachpersonal vorgenommen werden. Bitte achten Sie auf die GerroMed Aufkleber bezüglich der nächsten Prüffälligkeit. Alle zwei Jahre ist eine elektrische Sicherheitsprüfung nach DGUV Vorschrift 3 vorzunehmen. Eine jährliche Wartung nach dem Wartungsprogramm von GerroMed wird empfohlen. GerroMed und die von ihr autorisierten Personen dokumentieren sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrem System gemäß dem Medizinproduktegesetz.

Damit GerroMed für Ihr System schneller die System-Historie aufrufen kann, geben Sie bitte die Serien-Nummer an. Sie finden sie auf dem Typenschild, auf der Rückseite des Aggregates, auf dem Bedienungsfeld vorne sowie am Fußende der Matratze.



Das NoDec® Airstream Wechseldrucksystem wurde unter Anwendung neuester Mikroprozessor-Technologie entwickelt und arbeitet mit elektropneumatischer Drucksteuerung. Dadurch ist der Kompressor das einzige Verschleißelement im Aggregat. Die Wartungsarbeiten am System sind dank der neuen Technologie sehr gering und die Kosten für Wartung und Reparatur können dadurch verringert werden.

Alle Bestandteile des NoDec® Airstream Wechseldrucksystems sind einzeln austauschbar.

11. Risiken / Nebenwirkungen

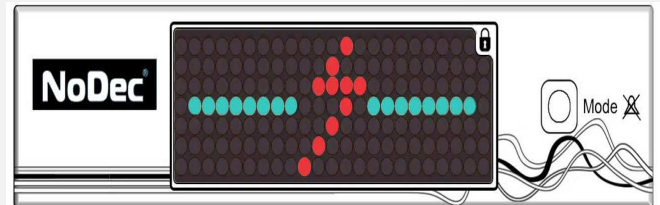
Bei bestimmungsgemäßer Anwendung des NoDec® Airstream Wechseldrucksystems sind bisher keine Risiken oder Nebenwirkungen beobachtet worden.

12. Mögliche Fehlermeldungen

Das NoDec® Airstream Wechseldrucksystem wird kontinuierlich von einem mikroprozessorkontrollierten Alarmsystem überwacht. Folgende Fehlermeldungen können angezeigt werden:

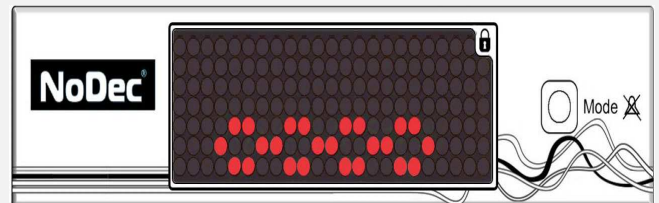
Elektrische Störung

Sollte das Dreiwegeventil im Aggregat versagen, wird ein **ROT AUFLEUCHTENDER BLITZ** auf einer **BLAUEN LINIE** angezeigt



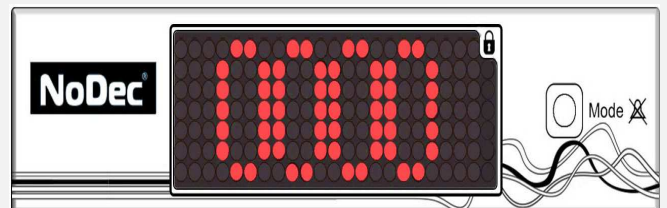
Niederdruckalarm

Diese Fehlermeldung kann durch Öffnen des CPR-Ventils oder einer undichten Stelle in der Matratze verursacht werden. Dieser Alarm wird durch **VIER ROT AUFLEUCHTENDE** vollständig **entleerte** Zellen angezeigt.



Hochdruckalarm

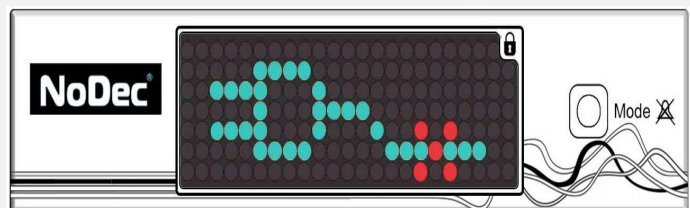
Diese Fehlermeldung kann durch einen zu hohen Druck in der Matratze verursacht werden (z.B. durch eine auf der Matratze sitzende Drittperson). Dieser Alarm wird durch **VIER ROT AUFLEUCHTENDE** vollständig **befüllte** Zellen angezeigt. Um das Problem zu beheben, muss vorsichtig die CPR Taste gedrückt und eine geringe Menge Luft abgelassen und der Luftschlauch wieder befestigt werden. Setzen Sie anschließend das Aggregat wieder zurück. Ständige Hochdruckalarme können auf einen internen Fehler hindeuten. Bei einem solchen Fehler sollte die Nutzung des Matratzensystems beendet werden. Bitte setzen Sie sich umgehend mit dem **GerroMed Service Center** in Verbindung.



Stromausfallalarm

Bei einem Stromausfall oder unbeabsichtigten Trennen des Aggregates von der Stromversorgung, wird ein Stecker und ein **ROT AUFLEUCHTENDES** Kreuz angezeigt.

Bitte beachten: Bei Stromausfall wird der Alarm durch eine kleine Batterie mit Strom versorgt. Der einzige Zweck dieser Batterie ist es, bei einem Stromausfall den Alarm auszulösen.



Jede der Alarmanzeigen wird von einem akustischen Alarmsignal unterlegt. Der akustische Alarm kann durch das Betätigen der Taste ‚Modus‘ unterbrochen werden. Sollte die Ursache für den Alarm jedoch nicht innerhalb von 15 Minuten beseitigt werden, ertönt der akustische Alarm erneut. Um den Alarm dauerhaft zu beenden oder das Aggregat nach Beseitigung der Ursache des Alarms zurückzusetzen, muss das Aggregat aus- und anschließend wieder eingeschaltet werden.

13. Weitere mögliche Ursachen für Fehlermeldungen

- Stecker in der Steckdose?
- Hauptschalter eingeschaltet (leuchtet grün)?
- Luftschlauch richtig angeschlossen?
- CPR-Ventil geschlossen?
- Schlauch abgeknickt?

Durch blitzähnliche Impulse auf die Netzleitungen können in sehr seltenen Fällen die Sicherungen und damit die Stromversorgung des Aggregates ausfallen. Durch Ausschalten des Gerätes ist der Alarm zu löschen. Nach Ersetzen der Sicherung ist das Aggregat wieder einsatzbereit. Dieser Vorgang ist nicht kritisch und für den Patienten ohne Bedeutung.



HINWEIS! Sollten sich die oben beschriebenen Fehlermeldungen nicht durch die vorgeschlagenen Maßnahmen beseitigen lassen, verständigen Sie bitte umgehend den GerroMed Service unter Tel.: 040 54 73 03-0.

14. Gewährleistung

GerroMed leistet für dieses NoDec® Airstream Wechseldrucksystem eine gesetzliche Gewährleistung im Rahmen folgender Bedingungen:

- a) Schäden oder Mängel am NoDec® Airstream Wechseldrucksystem im Zeitrahmen der gesetzlichen Gewährleistung ab Lieferung an den Endabnehmer werden unentgeltlich behoben, wenn sie nachweislich auf einem Material- oder Werksfehler beruhen und unverzüglich nach Feststellung gemeldet werden.
- b) Eine Gewährleistungspflicht für das NoDec® Airstream Wechseldrucksystem besteht nur bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch und erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile und Verschleißteile, wie z. B. Überzug, Kunststoffe oder Anzeigen-Dioden bzw. Display.
- c) Der Gewährleistungsanspruch entfällt, wenn NoDec® Airstream Wechseldrucksystem unsachgemäß oder fahrlässig verwendet oder behandelt wurde, Reparaturen oder Eingriffe von hierzu nicht ermächtigten Personen vorgenommen wurden oder wenn Ergänzungs- oder Zubehörteile verwendet wurden, die nicht auf das NoDec® Airstream Wechseldrucksystem abgestimmt sind.

Eine Gewährleistung für das Erreichen des Prophylaxe- oder Therapie-Zieles kann nicht gegeben werden.

15. Materialien

Die meisten Materialien und Gehäusebestandteile des NoDec® Airstream Wechseldrucksystems sind aus umweltfreundlichem Material hergestellt, die bei der Entsorgung keine Schadstoffe freisetzen.

Der Überzug des NoDec® Airstream Wechseldrucksystems besteht aus mit Polyurethan beschichtetem Polyester.

Die Systemkomponenten des NoDec® Airstream Wechseldrucksystems sind **LATEX-frei**.

16. Technische Daten

NoDec® Airstream Wechseldrucksystem ist der MPG-Klasse 1 gem. 93/42/EWG zugeordnet.



SCHUTZKLASSE:

II



SCHUTZGRAD:

Typ B



AGGREGAT:

Abmessungen: 35 x 16 x 25 cm (L x B x H)
Gewicht: 2,8 kg
Zykluskontrolle: Mikroprozessorgesteuerte pneumatische Schalterbetätigung
Zyklusdauer: Kontinuierlich
Netzanschluss: 230 Volt ~ ±10%, 50/60 Hz
Stromaufnahme: 0,5 Amp. / 20 Watt
Sicherung: 2 x T1.6A, 250 V~5x20 mm
Schutzgrad IP 42
Brandklassifizierung: UL94 V-0
Elektronischer Betriebsstundenzähler für das Aggregat.

MATRATZE:

Abmessungen: 200 x 85 x 12/16 cm (L x B x H)
ohne/mit Schaumstoffeinlage
Gewicht: 5,5 kg
Patientengewicht: bis 180 kg
Anzahl Luftkammern: 17 Quersellen und 2 Längszellen
Brandklassifizierung: Konform mit BS 7175, Zündquellen 0,1 und 5
Material Matratze/Bezug: PU/PVC-beschichtetes Nylon

HERSTELLER:

Rober Limited, Großbritannien

VERTRIEB UND SERVICE:

GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH
Papenreye 55
22453 Hamburg
Tel.: 040 54 73 03-0
mail@gerromed.de

Technische und farbliche Änderungen vorbehalten.



Warnung! GerroMed GmbH kann für Verletzungen oder Vorfälle, die auf den Gebrauch von Bettrahmen oder Kinderbettgittern zurückzuführen sind, nicht haftbar gemacht werden. Dies betrifft auch andere mechanische oder elektrische Geräte, die in Verbindung mit diesem Produkt verwendet werden.

17. Zeichenerklärung



Gebrauchsanweisung beachten.



Stets trocken und bei Raumtemperatur lagern sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, da das Material sonst beschädigt und in seiner Funktion gestört werden kann.

Die Entsorgung von NoDec® Airstream Komponenten unterliegt offiziellen Entsorgungsstandards.



Das NoDec® Airstream Wechseldrucksystem ist LATEX-frei, enthält keine Weichmacher (DEHP) und ist frei von freiwerdenden Silber- oder Nanosilberpartikeln.



CE-Kennzeichnung. Zertifikate auf Anfrage bei GerroMed erhältlich.

© 2018 GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Alle in dieser Gebrauchsanweisung genannten Handelsmarken sind Eigentum von GerroMed oder deren Lizenzgebern. Handelszeichen mit dem Symbol ® sind international registrierte und geschützte Warenzeichen. GerroMed-Produkte sind durch Patente geschützt. Diese Gebrauchsanweisung ist zur Verteilung im deutschsprachigen Handelsraum bestimmt. Änderungen zu technischen und medizinischen Aussagen vorbehalten.

Händler:



Wir sind zertifiziert nach
DIN EN ISO 13485



Sunmed Medizintechnische Produkte GmbH
Sanitätsfachhandel & Pflegebedarf

Jochen-Rindt-Straße 25, A-1230 Wien

Internet: www.sunmed.at - Email: office@sunmed.at

24-Stunden Notfall-Hotline: +43 1 699 22 99, Fax: +43 1 699 22 99 888

Stand: August 2018